

# Inhaltsverzeichnis

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Frühling.....                     | 13 |
| red shore.....                    | 14 |
| Windgesang.....                   | 16 |
| Wenn dieser Tag mein Tag ist..... | 18 |
| erdbeerfrühling.....              | 20 |
| Als der Regen schwoll.....        | 22 |
| BRUTE-FORCE.....                  | 24 |
| Nasse digitale Boostertüten.....  | 26 |
| eingefädelt.....                  | 28 |
| Sonnenaugen.....                  | 30 |
| Salzwüste.....                    | 32 |
| Wiesentanz.....                   | 34 |
| Als der Regen schwoll.....        | 36 |
| knüpfungen.....                   | 38 |
| im furchtlosen garten.....        | 40 |
| erwachen.....                     | 42 |
| rückkehr auf die bühne.....       | 44 |
| magic gold (Lebenslack).....      | 46 |
| Flammende Blätterräuber.....      | 48 |
| Die Ahnung.....                   | 50 |
| Versengte Flügel.....             | 52 |
| Gefühlskater.....                 | 54 |
| Wo der Mond noch blüht.....       | 56 |
| Schuldig.....                     | 58 |

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Glück .....                      | 62 |
| Zarte Fäden im Sommerlicht ..... | 64 |

# Frühling

Die Milde gart-

Begrünt schon lacht geschältes Wiesen-  
grau.

Zarte Tropfen ändern kundig ihren Weg,  
ahnungsfrohes Liebesnaschen greift nun  
nach der Erd` auch nach der Höh`.

Strebende Wege durchs weite Land  
sie locken dich von innen nun hinaus  
und nähren küssend, leise lachend  
die vorgestimmten Saiten deiner Haut.

# red shore

auberge donja:

einblicke in den horizont

keine befürchtungen, dass der mond  
nicht blüht,

der tanz ranzt;

etwas entfernt tiefseetauchen in das  
abgelegte wrack mit lauter

schatzkisten unter den fischen,

blauaugen flussabwärts;

feldgraue bündelquallen;

eidechsen mit schießgürteln;

falschen bus gemietet-

am seitenstreifen nur löcher

scharfe nachtluft dehnt sich,

stadtmilch ranzig:

der würger kommt!

im uhrenkasten  
ist kein platz mehr frei,  
neue zufluchtsorte  
kosten  
auch selbstachtung

# Windgesang

Durch das Leben zu schreiten  
mit dem Wert all der Sinne  
rundum vertraut,  
aus der Liebe zum Morgen,  
wenn der Tag jung beginnt  
und das Herz sich öffnet  
dann beugt sich zur Nacht,  
all die Freude und Werke  
am friedvollen Bach,  
dem See des Verzeihens  
und der Sehnsucht das Meer,  
birgt aus dem eigenen Spiel heraus  
nur geliehene,  
aber verbürgte Zeit



# Wenn dieser Tag mein Tag ist

Wenn dieser Tag mein Tag ist,  
die Hand sich von der Herdplatte löst,  
der Fuß sich aus der Schlinge zieht,  
werden die lautlos überwundenen Wort-  
sperren lichtbar,  
Bewusstseinsfragmente ganz auf der  
Suche nach dem Aufstieg,  
fort aus letzter Geiselhaft der alten  
Stätten, listigen Moore und lüsternden  
Einfalt,  
sich hingeben ohne sich preiszugeben  
jenseits von Angst, Zweifel, Isolationsge-  
witter,  
entlang der schwarzen Kohlefelder  
in der Ferne,  
verbunden mit dem Leben,



dem Sein,  
dem du das Sein gibst

# erdbeerfrühling

erdbeerfrühling bald

sommerschweiglicht am dom

14.april

wurzelgeflechte, schweigereime

abgediente archive , mehrfach besucht

auch mit den gedankenvariationen alter  
entscheidungen neu durchdacht

in der meditativen stockwerkdimension

und geflutet auf der spur des

als- obs- hätte

drei wochen danach vier tage davor

hätte hätte fahradkette abgeschmiert in  
der ecke-so geht es nicht-

lass dich suchen

beim händeschütteln früher ,

beim maskenschütteln drei jahre lang.

sinn des lebens ist der sinn des weitersu-  
chens

nach der verbesserung.

digitales moos in der abendsonne